

Workshops für Kieler Schulklassen (3-5h) zu Klimaschutz und Umweltthemen

In Kooperation mit dem Klimaschutzteam der Stadt Kiel bieten wir **kostenfreie** Veranstaltungen für Kieler Schulklassen zu folgenden Themen an:

Plastik im Meer

Die größte „Plastikmülldeponie“ ist das Meer, was nicht nur Auswirkungen auf die Tier- und Pflanzenwelt, sondern auch direkte Auswirkungen auf uns Menschen hier in Deutschland hat. Warum wird so viel Plastik produziert? Wie gelangt so viel Plastik als Müll in die Umwelt und insbesondere ins Meer? Was für Auswirkungen hat Plastik auf die Umwelt? Warum geht das Thema „Plastik im Meer“ jeden von uns etwas an?

Es werden gemeinsam Antworten auf und Lösungsansätze für eine plastikfreie Welt diskutiert. Dabei wird es auch um ganz persönliche Handlungsspielräume der Schüler*innen gehen und auf Kiel auf ihrem Weg zur ersten Zero Waste City Deutschlands hingewiesen.

Klimagerechtigkeit

Der Klimawandel kennt keine Grenzen und betrifft alle Menschen, überall auf der Welt und ausnahmslos. Doch die Folgen wie Überschwemmungen, Versalzung des Trinkwassers und Dürren treffen besonders die Menschen im globalen Süden. Wie wirkt sich der Klimawandel ganz konkret auf die Menschen im globalen Süden aus? Vergleich des CO₂ Abdrucks im globalen Süden und Norden? Wie gerecht sind die CO₂ „Guthaben“ verteilt? Welche Wege führen in einen klimagerechten Alltag?

Was hat unsere Ernährung mit dem Klimawandel zu tun?

Woher kommen unsere Lebensmittel und was hat unsere Ernährung mit dem Klimawandel zu tun? Die Veranstaltung ermöglicht den Teilnehmenden, sich konkret mit ökologischen und sozialen Auswirkungen der konventionellen Nahrungsmittelproduktion zu befassen. Dabei werden die Ursachen von Lebensmittelverschwendung in privaten Haushalten unter die Lupe genommen und anhand einzelner Nahrungsmittel (Kakao, Rindfleisch, Palmöl) und globaler Zusammenhänge die Wirkung auf den Klimawandel aufgedeckt. Die eigene Rolle als Konsument*in wird reflektiert und Handlungsoptionen erarbeitet.

Klimafrühstück

Der Projekttag befasst sich mit unserer Ernährung und dem Klima. Was für Auswirkungen haben unsere Essensgewohnheiten auf den Klimawandel?

Methodenreich lernen die Kinder den Zusammenhang kennen. Wichtige Themen sind Regionalität, Saisonalität, Verpackungsmüll und Lebensmittelverschwendung. Während des Projekttags wird gemeinsam gefrühstückt. Die Zutaten für das gemeinsame Frühstück werden im Voraus von Referent*innen zusammengestellt, da konkret mit den Nahrungsmitteln während der Veranstaltung gearbeitet wird, um globale Zusammenhänge aufzuzeigen.

Klimafrühstück (Grundschule)

Bei einem gemeinsamen Frühstück erforschen wir, wo die Nahrung herkommt und was das mit dem Klima zu tun hat. Was für Auswirkungen haben unsere Essgewohnheiten auf den globalen Klimawandel? Es geht u.a. um Verpackungsmüll und Lebensmittelverschwendung. Zusammen werden Ideen gesammelt, welche Veränderungen im Alltag möglich sind.

Der Weg meines T-Shirts

Wo kommt das Lieblingsshirt her und welchen Weg hat es bis in den Kleiderschrank durchlaufen? In diesem Workshop verfolgen wir die verschiedenen Stationen eines T-Shirts. Wie viel Energie und Wasser stecken in einem T-Shirt? Wir nehmen die Produktion, und die Auswirkungen auf die Umwelt unter die Lupe. Mit Hilfe von Filmen, Gruppenarbeiten oder Rollenspielen gehen wir dem Weg eines T-Shirts nach und diskutieren Alternativen für einen bewussteren Konsum.

Der Weg meines Handys – Ressourcen- und Energieverbrauch

Ein Handy ist im Alltag kaum wegzudenken. Doch welche Ressourcen stecken in den Geräten und woher kommen sie? Was hat der Kupferabbau in Chile und die Goldgewinnung in Peru mit meinem Handy zu tun? Am Beispiel des Handys werden die negativen ökologischen und sozialen Folgen des Rohstoffabbaus beleuchtet. Mit verschiedenen Methoden und Materialien wird die globale Wertschöpfungskette erarbeitet sowie die Transportwege und der Wasserverbrauch mit ihren ökologischen Folgen. Der Zusammenhang zwischen unserem Konsumverhalten und den Umweltfolgen in anderen Ländern und Handlungsalternativen werden ebenso diskutiert wie diesbezügliche Handlungsalternativen.

Über das Programm „Bildung trifft Entwicklung“

Das Programm Bildung trifft Entwicklung, kurz BtE, engagiert sich für ein Lernen, das Brücken zwischen globalen Zusammenhängen und den Lebenswelten hier vor Ort schlägt. Unsere Referent*innen haben alle mindestens ein Jahr in der Entwicklungszusammenarbeit, in

internationalen Freiwilligendiensten gearbeitet, oder sind Migrant*innen aus Ländern des Globalen Südens. Durch ihre persönlichen Erfahrungen geben sie authentische Einblicke in weltweite Zusammenhänge und ermöglichen so einen Perspektivenwechsel auf die Themen und Herausforderungen der Globalisierung. Zur Zeit arbeiten Referent*innen bei uns, die Erfahrungen aus folgenden Ländern in die Veranstaltungen des Globalen Lernens einbringen:



Weitere Informationen und Kontakt:

**Regionale Bildungsstelle
„Bildung trifft Entwicklung“ des
Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI)**
Hilke Oltmanns
Tel: 0431-67939903
Hilke.oltmanns@bei-sh.org
www.bei-sh.org/bildung-trifft-entwicklung

**Landeshauptstadt Kiel,
Umweltschutzamt**
Carina Kruse
Tel.: 0431-9013771
Carina.Kruse@kiel.de
www.kiel.de/klimaschutz

Die veröffentliche Organisation ist als Herausgeberin für den Inhalt allein verantwortlich und spiegelt nicht die Ansichten des BMZ wieder.

Mit Mitteln des



Gefördert von

